CLXIV.

Burggraf Friedrich V. beurkundet die Entscheidung eines Erbschaftsstreits zwischen dem Kloster Birkenfeld und einem Neustädter Bürger.

29. April 1370.

Wir *Friderich* von gotes gnaden *Burgrafe zů Nůrenberg*, Bekennen vnd tun kůnt offenlichen mit disem Brif, Das für vns kom die ersam geystlich frawe, frawe Agnes Ebbtissein zů Pirkenfelt, mit gantzer maht vnd gewalt irer Sammenunge des Closters, vnd auch Heinrich Eberhart, vnserr Burger zů der Newenstat, vmb sulche zweyunge, die da gewesen ist zwischen in von des guts wegen, vnd auch habe vnd Erbes wegen, die gelazen hat Herman starke, Bruder ze Birkenfelt seligen. dar zů haben wir geben mit ir beyder willen vnd wizen, das zů entscheyden frůntlichen vnd verrihten, vnserr liebe getrewen Burkharden von Sekendorf genant Hôraůf, Ritter, Jacoben Semeler Burger zů der Newenstat, von beyden teylen. Dar zů haben wir geben zů einem dritten Friderich von Sekendorf genant von Rotelsee, Ritter. Die sint alle drei über ein kumen ein můtiklich, vnd haben das entscheyden frůntlichen, als her nach geschriben stet. Zů dem ersten sol folgen vnd werden der Ebttissin vnd dem Closter zů Pirkenfelt zehen morgen Weingarten, minner oder mer, die gelegen sint an dem Hůtzberge, vnd alle farenden habe, an gelte, an wein vnd an den Schaffen zů Stokech. So sol vnserm egenanten Burger vnd seinen erben folgen vnd werden zwô wisen, gelegen eineu oberseit Dytrichsheim vnd eineu vnderseit, vnd dreu gůte, eins gelegen zů Rynhartshofen, da vf sitzet Herman gumpam, vnd die andern zwey gůte zu Drachhaltshôfsteten: vf dem einen ist gesezzen Seitz krebse, vf dem andern Walther Hebentantz, mit wisen Ekkern vnd mit allen iren zů gehôrungen. Auch ist gescheyden vnd geteydinget worden, das die Ebbttissin vnd die Sammenunge des Closters zů Pirkenfelt die weingarten alle sullen verkaůffen in der Jares frist einem gesezzen Burger gein der Newenstat, vnd niemant anders, vnd die sol man auch in abe gelten, des sie wert sein, als zeitlich vnd mugelich ist ane geuerde. Des ze vrkunde vnd zewknůsse geben wir disem Brif, besigelt mit vnserm anhangendem Insigel. Der geben ist nach Cristes gebůrt drewzehenhundert Jar vnd in dem Sibenzigistem Jare, am Mantag vor Waltpurgis.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive,
mit anh. Burggräfl. Secretsiegel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf